



Texte schreiben – Zürich 2013

Beispieltexte zu den einzelnen Kompetenzniveaus

Auf den folgenden Seiten werden die Schreibkompetenzen, die eine Schülerin oder ein Schüler innerhalb eines bestimmten Punkteintervalls aufweist, mit Beispieltexten illustriert. Die Schreibkompetenzen auf den verschiedenen Niveaus sind jeweils bezüglich der drei Teilgebiete „Inhalt“, „Textaufbau“ und „Sprache“ beschrieben und beziehen sich auf einen durchschnittlichen Text des jeweiligen Niveaus. Bei konkreten Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern kann es vorkommen, dass die Kompetenzen innerhalb einer Gesamtpunktzahl je nach Teilbereich variieren. Beispielsweise könnte ein Text des Intervalls 501 bis 600 Punkte im Teilbereich „Inhalt“ tiefer (z.B. im Intervall von 401 bis 500 Punkten) und dafür im Teilbereich „Sprache“ etwas höher (z.B. im Intervall von 601 bis 700 Punkten) liegen. Innerhalb eines bestimmten Intervalls besteht somit eine recht grosse Bandbreite an Texten, die sich bezüglich der einzelnen Teilbereiche unterscheiden können. In der folgenden Zusammenstellung wird jedes Kompetenzniveau mit zwei Beispieltexten veranschaulicht. Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen oder Ortschaften in den Textbeispielen überdeckt oder weggeschnitten.

Kompetenzbeschreibung für 300 bis 400 Punkte

Die Texte gehen weitgehend auf die Aufgabenstellung ein und sind weitgehend gehaltvoll. Der Adressatenbezug gelingt teilweise. Inhaltlich sind die Texte recht kreativ.

Die Texte sind eher zufällig gegliedert, bestehen aber aus meistens logisch ausgeführten Gedanken. Die Sätze und Abschnitte sind meistens sinnvoll miteinander verbunden.

Die Rechtschreibung, die Grammatik, die Zeichensetzung und der Satzbau werden teilweise beherrscht. Der Satzbau ist recht abwechslungsreich und die Wortwahl ist meistens treffend und angemessen. Sprachlich wird recht viel gewagt. Die Texte sind stilistisch recht sicher.

Textbeispiel 1: 322 Punkte

Meine Eltern lassen mich an dem Computer um ins Internet zu gehen. Ich bin nicht Computer süchtig, ich lerne an meinem Computer nur für die Schule und auch für die Mofaprüfung. Wenn ich Hausaufgaben bekomme wo ich von der Schule bekomme danach mache ich die Aufgaben die für das Computer zuständig sind. In der Freizeit bleibe ich manchmal zuhause und lerne für die Mofaprüfung oder ich spiele auf einer Seite aber nur etwa 30 Minutenlang. Meine Eltern lassen mich natürlich nicht auf allen Seiten zu gehen, weil sie machen sich sorgen wenn etwas passieren würde. Jeden Tag lerne ich mit dem Computer für die Schule, und nach dem Lernen gehe ich mit Freunden Fussballspielen oder wir gehen ins Jugendzentrum [REDACTED]. Ich habe nicht meinem Computer auf dem Händen, ich bin nicht Computer süchtig, für mich ist mein Computer wie die Schule ich lerne darauf. Ich lerne auch mit meine Freunde auch auf dem Computer meh machen wir nicht.

Freundliche grüsse: [REDACTED]

Textbeispiel 2: 306 Punkte

Liebe Eltern klar das das Internet ihre nach teile haben. Aber sie haben auch ihre forteile. Man braucht es auch für die Schule und für die Arbeits suche. Wenn man zum beispiel Informationen braucht, um den Zug zu suchen oder orte zu finden. Das Internet hat so viele möglich teile und forteile. Und ich kann mit Stolz sagen das das Internet eine gute sache ist. Ich war ein mal im Land dienst und dort hat ich gearbeitet ich hat einen Bauern geholfen bei seiner arbeit. Ich wahr für zwei Wochen dort und die Familie wahr sehr net. Ich hat sie über eine seite im Internet lernen gelernt die heist Agriviva. Damit wil ich nur sagen das das Internet auch Menschen hilft und neue möglich teile gibt. Ich bins fürs Internet weit, man eben für die Schule lernen kan. Wenn zum beispiel ist son schlecht in der Schule ist gibt es wepseiten die helfen. Das Internet ist auch, hilf reich fürs Bewerbungen schreiben oder selten suchen für die Arbeit, im Internet kann man auch apmachen oder mit Freunden und Familie reden, die ein bisschen weit weg sind.

Eine Lösung wäre dass sie zum Beispiel ein mal in der Woche Kontrolle haben oder gemeinsam im Internet surfen.

Sie können auch Hobby im Face book sein oder Twitter es gibt auch viele möglichkeiten.

Das sind unsere gründe warum das Internet nicht verboten sein soll.

Sie grüße von der Schüler
komitee [REDACTED]!

